



## **Dorfgemeinschaft Merzhausen e.V. 1991**

### **Nachbarschaftshilfe weiteres Vorgehen**

Wir wollen 300 Flyer in Merzhausen verteilen und abwarten, ob sich jemand als Hilfsbedürftiger meldet. Wenn es nur ein oder zwei Personen sind, regeln wir das im direkten Kontakt. Werden es jedoch mehr, die eingekauft haben wollen, habe ich an den im Flyer beschriebenen Ablauf gedacht.

Dazu noch folgende Erläuterung:

Die genannte Telefonnummer ist bei mir z.Zt. ungenutzt und ich werde darauf eine Rufumleitung auf denjenigen schalten, der Telefondienst hat. Die Umleitung kann ich in wenigen Augenblicken ändern und so einem Dienstplan anpassen.

Die Anrufer nennen ihr Anliegen und wir kümmern uns drum.

Wenn wir einkaufen müssen, holen wir den Bestellzettel zwischen 17 und 18 Uhr ab und kaufen so ein, dass wir die Einkäufe am anderen Morgen bis 10 Uhr in Merzhausen haben und zwischen 10.30 und 11 Uhr ausliefern können. Die halbe Stunde brauchen wir, um die Zettel abzurechnen.

Bitte beim Einkaufen für jeden Bestellzettel einen separaten Beleg geben lassen.

Wir legen jeder Lieferung einen neuen Bestellzettel bei und eine Kopie des alten auf dem das Geld abgerechnet ist. Ich habe aus einem alten Auftrag noch ca. 500 transparente Kuverts, in die wir den neuen und den alten Bestellzettel mit dem Wechselgeld stecken.

Idealerweise liefert der/die Einkäuferin die Ware auch ab und rechnet auch das Wechselgeld nach. Im Bedarfsfall kann jedoch auch Einkauf, Abrechnung und Auslieferung jeweils getrennt werden. Ob wir kommissionieren müssen, muss die Praxis ergeben. Ich werde versuchen Stoffbeutel zu organisieren, die wir verwenden können.

Sollte auf einem Bestellzettel „Häusliche Quarantäne angekreuzt sein, darf kein persönlicher Kontakt erfolgen. Wie wir in einem solchen Fall konkret verfahren, legen wir dann fest.

Einwände und Anregungen bitte schnell an mich, da ich die Flyer morgen verteilen will.

ansjörg Göttl